

## **Niederschrift**

der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 09.10.2024

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer der Verwaltung, Eilsleben  
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Hr. Denecke, Hr. Erben, Hr. Nienstedt  
Gäste: Hr. Schleinitz, Wormsdorf  
Hr. Bosse, Wefensleben  
Verwaltung: Hr. Treu – FBL FB 2  
Fr. Gorsler - Protokoll

## **Tagungsverlauf**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit Anwesenheit von 19 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Verbandsgemeinderates fest. Er gratuliert allen anwesenden Geburtstagskindern nachträglich zum Geburtstag.

#### **2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt und es wurde entsprechend verfahren.

#### **3) Nachverpflichtung von Mitgliedern des Verbandsgemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ratsvorsitzenden**

Der Ratsvorsitzende nahm die Nachverpflichtung der Ratsmitglieder Deike, Harena, Wassermann und Jakobs vor. Hierzu wurde die Eidesformel von ihm verlesen und die Ratsmitglieder gaben ihr Gelöbnis.

#### **4) Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde meldete sich Herr Günter Bosse aus Wefensleben zu Wort. Sein Anliegen war der schlechte Zustand des Schwarzen Weges in Wefensleben. Herr Bosse bezeichnete diesen Weg „als den dreckigsten Weg der Verbandsgemeinde Obere Aller“. Der Schwarze Weg dient der Zuwegung des LKW-Verkehrs zur Wienerberger GmbH in Wefensleben. Unabhängig vom Straßenzustand ist die regelmäßige Verschmutzung der Straße ein weiteres Problem für die Anlieger.

Herr Bosse hat mehrfach versucht, mit dem Ordnungsamt in Kontakt zu treten und für das seit langem bekannte Problem eine Lösung zu finden. Leider blieb sein Handeln bislang erfolglos.

Er bittet erneut darum, mit den Betriebsinhabern in Kontakt zu treten, um zumindest eine regelmäßige Straßenreinigung zu erwirken. Der Bau einer Umgehungsstraße sollte ebenfalls nicht aus den Augen verloren werden.

Der Vorsitzende wies Herrn Bosse daraufhin, dass es sich bei dem von ihm geschilderten Problem um eine Angelegenheit der Gemeinde Wefensleben handelt und die Verbandsgemeinde hier nur unterstützend mitwirken kann. Eine Antwort auf sein Anliegen wird ihm die Verwaltung dennoch zukommen lassen.

Herr Schleinitz, Bürger aus Wormsdorf, sprach den schlechten Zustand der K 1269 Wormsdorf-Gehringsdorf an. In einem persönlichen Gespräch mit dem Landrat, Herrn Stichnoth, wurde ihm mitgeteilt, dass eine Sanierung nicht vor 2027/2028 zu erwarten sei. Vom Landrat wurde ihm die Empfehlung mitgegeben, die Abgeordneten des Kreistages aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde mit einzubeziehen und auf das Problem aufmerksam zu machen.

Herr Frenkel erklärte Herrn Schleinitz, dass ihm als Mitglied des Kreistages das Problem durchaus bekannt sei, bereits in der letzten Legislaturperiode stand die Sanierung der K 1269 im Kreistag zur Debatte. Allerdings, so Frenkel, befindet sich der Landkreis Börde in der Haushaltskonsolidierung und die Maßnahme wurde immer wieder verschoben, weil dem Landkreis die finanziellen Mittel fehlen. Er sagte Herrn Schleinitz jedoch zu, die Thematik im Kreistag weiter zu forcieren.

**5) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 24.07.2024**

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.07.2024 wurde mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen genehmigt.

**6) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 24.07.2024**

Im nichtöffentlichen Teil der Verbandsgemeinderatssitzung vom 24.07.2024 wurden keine Beschlüsse verabschiedet. Eine Bekanntgabe entfiel somit.

**7) Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Herr Frenkel informierte über die Ausführung der in der Sitzung vom 24.07.2024 verabschiedeten Beschlüsse (Hauptsatzung, Einrichtung interne Meldestelle, Änderung UHV-Satzung).

**8) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses**

Abschließende Beschlüsse des Hauptausschusses gab es keine bekanntzugeben.

**9) Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverband "Großer Graben"**

Aufgrund der Doppelfunktion von Herrn Denecke im UHV Großer Graben muss über die Entsendung eines neuen Vertreters für die Verbandsversammlung entschieden werden. Herr Bader hat sich im Vorfeld der Sitzung bereit erklärt, diese Aufgabe künftig wahrzunehmen.

**Beschluss: 39/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller entsendet Herrn Marko Bader als Vertreter der Verbandsgemeinde Obere Aller in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Großer Graben“.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

**10) Nachbenennung eines sachkundigen Einwohners für den Sozialausschuss**

Ergänzend zur Beschlussfassung in der konstituierenden Sitzung war vom Bündnis Obere Aller noch ein sachkundiger Einwohner für den Sozialausschuss der Verbandsgemeinde zu benennen. Dies erfolgt nunmehr mit Frau Lisa Schumann aus Ummendorf.

**Beschluss: 40/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beruft gemäß § 49 Absatz 3 KVG LSA in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung der VerbGem widerruflich folgende Person als sachkundigen Einwohner in den Sozialausschuss des Verbandsgemeinderates:

Frau Lisa Schumann  
Heerweg 5  
39365 Ummendorf.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

**11) Berufung des 2. stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Obere Aller in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**

Herr Frenkel gab zu dieser Vorlage einige kurze Erläuterungen. Nachfragen vonseiten der Mitglieder gab es keine.

**Beschluss: 41/2024**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, Herrn Max Wilke, wohnhaft in Eilsleben mit Wirkung vom 09.10.2024 in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum 2. stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Obere Aller zu berufen.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

**12) Verlängerung der Erleichterungen für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025**

Herr Treu als amtierender Fachbereichsleiter Finanzen erläuterte den Anwesenden kurz die Zusammenhänge der Beschlussvorlage und betonte, dass die Verlängerung der Erleichterungen der Verwaltung entgegenkommt und eine Menge Arbeitsaufwand einspart.

Herr Löffler sprach in Bezug auf die in Hötensleben geplante Baumaßnahme Ausbau L 106 die Regelungen des Erleichterungsrunderlasses in Bezug auf die Bildung und Buchung von Rückstellungen an und fragte, inwieweit dies Auswirkungen auf dieses Projekt hat.

Herr Treu antwortete, dass der Sachverhalt zu prüfen sei. Der Runderlass kann, muss aber nicht zwingend angewendet werden.

Von Herrn Wassermann wurde die Frage gestellt, ob der Jahresabschluss 2023 bereits erstellt und, wie im Schreiben des MI gefordert, bis zum 30.06.2024 vorgelegt wurde.

Diesbezüglich verwies Herr Treu auf den mit der Kommunalaufsicht des Landkreis Börde vereinbarten Terminaufschub für die Abgabe der Jahresabschlüsse 2023 bis zum 31.10.2024.

Herr Bratzke stellte abschließend die Frage in den Raum, was passieren würde, wenn das Ministerium die Regelungen des Erleichterungsrunderlasses wieder aufheben würde. Sowohl Herr Frenkel als auch Herr Treu waren der Ansicht, dass dies nicht geschehen wird, da noch eine Vielzahl der Verwaltungen mit der Aufstellung der Jahresabschlüsse beschäftigt sei und es immer noch erheblichen Aufholbedarf gibt.

#### **Beschluss: 42/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt von der Möglichkeit der Erleichterungen bei der Aufstellung der kommunalen Jahresabschlüsse entsprechend der Runderlasses vom 02.04.2024 und 29.05.2024 Gebrauch zu machen.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

#### **13) Bauleitplanung der Verbandsgemeinde Obere Aller 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller im Bereich westlich der Bahnstrecke zwischen Wefensleben - Marienborn - Aufstellungsbeschluss**

Herr Treu gab den Mitgliedern einige kurze Erläuterungen zur Beschlussvorlage und auch Marko Bader als Bürgermeister der Gemeinde Wefensleben erläuterte den Anwesenden den bisherigen Werdegang.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird erforderlich, da der 200m Korridor zur Bahnlinie überschritten wird.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass es sich um eine Gesamtfläche von ca. 20 ha handelt.

#### **Beschluss: 43/2024**

Der Verbandsgemeinderat Obere Aller beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller im Bereich westlich der Bahnlinie zwischen Wefensleben – Marienborn.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 3 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen**

**14) Bauleitplanung der Verbandsgemeinde Obere Aller  
5. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller  
im Bereich Wefensleben, Zechenhäuser Weg  
- Aufstellungsbeschluss**

Auch zu dieser Vorlage gab Herr Treu kurze Erläuterungen. Nachfragen gab es diesbezüglich keine.

**Beschluss: 44/2024**

Der Verbandsgemeinderat Obere Aller beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller im Bereich Wefensleben, Zechenhäuser Weg.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 3 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen**

**15) Grundsatzbeschluss zur Mitgliedschaft der Verbandsgemeinde Obere Aller  
im Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.**

Herr Frenkel erklärte, dass der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide e.V., Herr Braunsberger, vor gut einem Jahr im Hauptausschuss vorstellig war und den Verband und sein Wirken vorstellte. Im Ergebnis dessen kam man zu dem Entschluss, dass die Verbandsgemeinde dem Verband als Mitglied beitreten sollte, da dies u.a. positive Auswirkungen auf den Mitgliedsbeitrag mit sich bringt.

Die Vorlage wurde im Hauptausschuss am 24.09.2024 vorberaten und es wurde einstimmig eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

**Beschluss: 45/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt die Mitgliedschaft im Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.. Der Verbandsgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Schritte für die Mitgliedschaft der Verbandsgemeinde im Tourismusverband auszuführen.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

**16) Beschluss zur Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr  
Hötensleben**

Herr Treu erläuterte kurz den Sachverhalt. Nachfragen gab es keine.

**Beschluss: 46/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt die Annahme einer Sachspende – Nass- Trockensauger – von der ÖSA Walkhoff und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hötensleben für die Freiwillige Feuerwehr Hötensleben. Der Anschaffungswert des Nass- Trockensaugers beträgt 606,66 EUR. Beide Spender haben sich die Kosten je zur Hälfte geteilt.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

## 17) **Beschluss zur Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Hötensleben**

Herr Treu erläutert kurz, dass die sogenannten Bewegungslosmelder nicht zur Standardausrüstung der Kameraden gehören, aber von enormer Wichtigkeit sind im Falle, dass ein Kamerad während eines Einsatzes verunfallt oder gar sein Bewusstsein verliert. Von daher sei man für derartige Sachspenden sehr dankbar. Nachfragen vonseiten der Mitglieder gab es keine.

### **Beschluss: 47/2024**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt die Annahme einer Sachspende – 4 Bewegungslosmelder – von der Kreissparkasse Börde für die Freiwillige Feuerwehr Hötensleben. Der Anschaffungswert der Bewegungslosmelder beträgt 1.108,12 EUR.

**Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

## 18) **Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

Herr Löffler stellt die Frage an Herrn Treu, wie mit Hinweisen von Bürgern zu Verkehrsdelikten umgegangen wird.

Herr Treu erklärt, dass private Anzeigen nicht als „offizielle Anzeige“ aufgenommen werden, was jedoch nicht bedeutet, dass das Ordnungsamt hier nicht tätig wird. Die Hinweise dienen quasi als Impuls für das weitere Handeln.

## 19) **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Frenkel berichtet über die alljährliche Gewinnbeteiligung der ÖSA im Zusammenhang mit der Schadensregulierung. Insgesamt erhält die Verbandsgemeinde einen Betrag von 5.240,- €, der sich wie folgt aufteilt:

- Eilsleben 2.030,- €; Harbke 530,- €; Hötensleben 1.690,- €, Ummendorf 500,- €, Wefensleben 490,- €

Die Gemeinden Sommersdorf und Völpke und die Verbandsgemeinde selbst gehen leer aus. Hier gab es keine Schäden zu regulieren.

In Bezug auf die beabsichtigte Übertragung der Aufgaben zur Niederschlagswasserbeseitigung an den TAV Börde berichtet der Bürgermeister, dass die Verhandlungen nunmehr abgeschlossen sind und ein Vertragsentwurf erarbeitet wurde, der inhaltlich mit der Kommunalaufsichtsbehörde im Vorfeld der anstehenden Beschlussfassungen in den Gemeinderäten abgestimmt wurde.

Seit 2010 ist die Verbandsgemeinde der Aufgabenträger nach dem Wassergesetz, wobei das Anlagevermögen bei den Mitgliedsgemeinden belassen wurde im Zuge der Aufgabenübertragung. Von daher muss von den Mitgliedsgemeinden ein Beschluss verabschiedet werden, der die Übertragung des gesamten Anlagevermögens an den TAV Börde zum Inhalt hat.

Vonseiten des TAV Börde ist dann eine entsprechende Satzungsanpassung erforderlich bezüglich der Niederschlagswassergebührensätze.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde sodann um 19.55 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Anwesende Gäste verließen daraufhin den Sitzungsraum.

